

Affines Modul 08 (Klassische Philologie) – Sommersemester 2025

Plätze

keine Teilnehmer*innenbeschränkung

Kombination aus Vorlesung und Einführungs-/Sachübung frei wählbar

Die Kreditpunktezahl kann in den Übungen frei angepasst werden, damit ein Modul mit passendem Umfang entsteht.

- 050200 Vorlesung Prosa/Poesie (Latein/Griechisch/Komparatistik): Das Gerücht in der antiken Literatur
Rumor in Ancient Literature
2 SWS, Do 10-12 Uhr, HGB 30
Credits: 2
- Baumbach
Beginn:
17.04.2025

Das Haus der *fama* kennt – wie es bei Ovid (Met. 12.48) heisst – keine Ruhe und kein Schweigen, es steht allen Worten offen und vermengt in der Gerüchteküche Wahres mit Lügnerischem. Hinter dieser Beschreibung verbirgt sich die *Fama* nicht nur als Personifikation der Macht der Sprache bzw. der öffentlichen Rede, deren visuelles Erscheinungsbild es zu analysieren gilt, sondern vor allem als Prinzip des kunstvollen, vielgestaltigen Sprechens, das einem Dichter zur Verfügung steht. Die Vorlesung öffnet eine Tür zum Haus der *Fama*, um Formen und Funktionen des Gerüchts in seiner literarisch-künstlerischen Verwendung in der antiken Literatur und ihrer Rezeption näher zu bestimmen. Dabei wird nach den Gründen für das Eindringen der *fama* in unterschiedliche Gattungen der griechischen und lateinischen Literatur ebenso gefragt wie nach der rhetorisch-stilistischen Ausgestaltung ihrer Reden, ihren Wirkungsintentionen, den narratologischen Implikationen ihres Auftretens und der poetologischen Spannkraft ihrer Worte.

Alle in der Vorlesung behandelten Texte werden zweisprachig mit deutschen Übersetzungen zur Verfügung gestellt.

- 050202 Vorlesung (Komparatistik): Ringvorlesung „Lieblingsgedichte“
Lecture Series: Favourite Poems
2 SWS, Mi 10-12 Uhr, HGB 30
Credits: 2
- Baumbach et al.
Beginn:
16.04.2025

Haben Sie Lust auf ein kurz(weilig)es Nachspüren poetischer Welterfahrungen, auf die Faszination des Uneindeutigen, auf „das schöne Nichts“ (*Il bel niente*, Piero Salabè) emotionaler und ästhetischer Erfahrungen? Dann wartet auf Sie eine ungewöhnliche und vielstimmige Anthologie lyrischer Lektüren! In der Ringvorlesung stellen ProfessorInnen und DozentInnen der Fakultät für Philologie ihre Lieblingsgedichte in persönlichen Zugriffen und aus ungewohnten Blickwinkeln jenseits ausgetretener Interpretations- und Analysepfade vor. Die Gedichte stammen aus unterschiedlichen Epochen von der Antike bis heute und aus verschiedenen Sprach- und Kulturräumen Europas, Asiens und (Latein-)Amerikas. In jeder Vorlesung wird genau ein Lieblingsgedicht in seinen für die Vortragenden besonderen Wirkungsweisen vorgestellt, um die poetische Kunst erfahrbar zu machen, um zu wecken, was „schläft ... in allen Dingen, die da weilen fort und fort“ (Eichendorff), und um zu prüfen, ob

Sie dem argentinischen Dichter Roberto Juarroz zustimmen, wenn er sagt: „Ein Gedicht rettet einen Tag“ (*Un poema salva un día*).

Alle Präsentationen finden auf Deutsch statt; fremdsprachliche Gedichte werden zusammen mit einer deutschen Übersetzung vorgestellt.

050221	Einführung in die Sprachwissenschaft	Gutt
	Introduction to Linguistics	Beginn:
	2 SWS, Mo 10-12 Uhr, HGB 30	14.04.2025
	Credits: 2	

Die Veranstaltung weist eine aufeinander aufbauende, thematische Zweiteilung in innere und äußere Sprachgeschichte auf, wobei der Schwerpunkt insgesamt auf der lateinischen Sprache liegt und Erläuterungen zur griechischen Sprache punktuell erfolgen. In der ersten Semesterhälfte werden sprachwissenschaftliche Terminologie, Entwicklung des griechischen und lateinischen Alphabets, Phonologie, Morphologie, Betonungsregeln und Metrik erarbeitet, wobei v.a. die anwendungsorientierte Einübung breiten Raum erhalten soll. Die zweite Semesterhälfte besteht aus einem kurzen Überblick über die indogermanische Sprachgeschichte, die Behandlung von Lautwandel und Sprachstufen sowie das Fortwirken der lateinischen und griechischen Sprache in Mittelalter und modernen Fremdsprachen, wobei die praktische Arbeit an ausgewählten Originaltexten (u.a. Inschriften, Plautus, Sallust, Petron, Bibel) im Zentrum steht.

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige und aktive Teilnahme (max. zwei Fehlsitzungen) sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Literatur: L. Willms: *Klassische Philologie und Sprachwissenschaft*, Göttingen 2013 (zur Anschaffung empfohlen)

050222	Einführung in die Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft	Parussel
	Introduction to Literary History and Literary Theory	Beginn:
	2 SWS, Mo 14-16, HGB 50	14.04.2025
	Credits: 2	

Die griechische und lateinische Literatur der Antike zeichnet nicht nur für den Ursprung zahlloser Gattungen und literarischer Motive verantwortlich, die noch in der Postmoderne lebendig sind, sondern bildet insgesamt einen zentralen Bezugspunkt für die literarische Tradition aller nachfolgenden Epochen. Anhand ausgewählter Texte (mit dt. Übersetzung) soll in der Veranstaltung ein Überblick über die wichtigsten Gattungen und literarischen Epochen der Antike gewonnen und mit grundlegenden antiken wie modernen Literaturtheorien verknüpft werden.

Da sich die Veranstaltung an Studienanfänger richtet, gibt es keine Zugangsvoraussetzungen für den Kurs.

Die Arbeitsmaterialien werden in einem Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Bedingung für die Bescheinigung der Kreditpunkte ist die regelmäßige aktive Teilnahme (max. zwei Fehlsitzungen) und das Bestehen der Abschlussklausur.

- 050241 Sachübung Altertumskunde: Ein Westfale im Heiligen Land. Lindken/Kordes
Der Pilgerbericht ("Peregrinus Tripartitus") des Johannes Beginn:
Schaumburg (abgeschlossen 1667). Erstedition ausgewählter 16.04.2025
Passagen
A Westphalian in the Holy Land. The Pilgrim Report
("Peregrinus Tripartitus") of Johannes Schaumburg (completed
1667). First Edition of Selected Passages
2 SWS, Mi 16.30-18.00 Uhr, GB 2/153, einige Sitzungen in
Recklinghausen
Credits: 2

G. Möllers und M. Rembiak sind die Initiatoren des Projektes, die sich auch um die Beschaffung der Handschriften gekümmert haben (Möllers ist pensionierter Lateinlehrer vom Gymnasium Petrinum in Recklinghausen, m.E. einer der besten Kenner der Geschichte Recklinghausens; M. Rembiak ist Lateinlehrer und Chef des Gymnasium Petrinum, er hat früher auch bei Latinumsprüfungen an unserem Seminar mitgewirkt); R. Brandt ist für die Korrektur des transkribierten Textes zuständig, bestens geeignet, da sie neben Latein auch mit deutscher Kurrentschrift der Zeit wohlvertraut ist. Dass die Geschichte Recklinghausens und des Vestes Recklinghausen so hervorgehoben wird, liegt daran, dass man sich von dem Werk neue Erkenntnisse zu Details über Recklinghausens Geschichte erhofft (eigentlicher Anlass für die Beschaffung der Hss.), so enthält das Werk neben vielen anderen (Stadt-)Plänen (Deutschland, Italien und Palästina) auch den ältesten bisher bekannten Stadtplan von Recklinghausen. Das üppige Kapitel zu Recklinghausen aus dem ersten Buch wird zusammen mit anderen einschlägigen Passagen aus dem Gesamtwerk Ende des nächsten Jahres als größerer Aufsatz zweisprachig mit Kommentar ediert.

In der Veranstaltung werden ausgewählte Passagen aus dem ersten Buch ("*Monasterio Westphalorum per Germaniam, Italiam, Siciliam, Melitham Sidonem usque te educit*") im Mittelpunkt stehen.